

Aktenzeichen  
41-6220.06

Kitzingen, 02.02.2022

Federführung: Sachgebiet 41

Vorlage-Nr.: SG 41/015/2022

Bearbeiter: Benno Gold

Tel.Nr.: 09321 928 4101

Beratungsfolge:	Status:öffentlich/nicht öffentlich	Termin:
Ausschuss für Bildung und Soziales	öffentlich / Beschluss	11.03.2022
Kreisausschuss	öffentlich / Beschluss	23.03.2022

### **Armin-Knab-Gymnasium; Sanierung Flachdächer des Sporthallengebäudes**

**HH-Stelle: 0.2352.5090**

#### **Anlagen:**

Schadensdokumentation\_Vortrag

#### **I. Vortrag:**

Das Armin-Knab-Gymnasium Kitzingen wurde in den Jahren 1960 bis 1962 errichtet. Im September 2010 wurde die Generalsanierung und Erweiterung des Schulgebäudes abgeschlossen. Auch die Dächer der Sporthallen „Nord“ und „Süd“ sowie das Dach der dazwischenliegenden Geräteräume und der Übergang zur Schule wurden im Zuge der Generalsanierung mit einem neuen Dachaufbau versehen.

Im Mai 2019 tropfte nach einem durchschnittlichen Regenereignis Wasser aus der Decke auf den Hallenboden der Sporthalle Nord. Zur Leckageortung auf der bekiesten Dachfläche wurde eine Fachfirma beauftragt, die mehrere Risse der Dachabdichtung im Bereich der Sekuranten (Befestigungsösen für die Absturzsicherung) ausfindig machen konnte.

Die Risse sind auf Materialschwund der PVC-Abdichtungsfolie und auf die eventuell nicht fachgerechte Befestigung der Folie im Bereich des Attikaanschlusses zurückzuführen. Die Abdichtungen der betroffenen Sekuranten wurden erneuert. Allerdings zeichnete sich bereits ein knappes Jahr später (April 2020) ein erneutes Aufreißen der Reparaturstellen ab, da die Abdichtungsfolie weiter schrumpft. In fast allen Bereichen der Attiken kann man erkennen, dass sich die Folie stark verkürzt hat. Ein unmittelbares Ab- bzw. Aufreißen kann dort momentan jederzeit eintreten und damit auch eine komplette Durchfeuchtung des Dachaufbaus und ein Durchtritt des Wassers in die Räumlichkeiten darunter.

Das identische Schadensbild an den Sekuranten und der Attikaanbindung ist auch auf der Sporthalle Süd zu beobachten. Hier wurden ebenfalls mehrere Leckagen festgestellt und die Schäden an Sekuranten und Risse an den Attikaanschlüssen lokal behoben.

Eine komplette Überarbeitung der Folienanschlüsse an den Attiken würde für die beiden Sporthallen Nord und Süd basierend auf dem Angebot eines ortsansässigen Dachdeckerbetriebs ca. 40.000 € kosten.

Trotz dieser Reparaturmaßnahme wird eine weitere altersbedingte Verkürzung des Folienmaterials in der Dachfläche in einigen Jahren vermutlich zu einem ähnlichen Schadensbild führen. Zudem stellen die zusätzlichen Nahtstellen der Reparaturfolie weitere Gefahrenquellen für Undichtigkeiten dar.

Mittelfristig führen die kommenden Reparaturmaßnahmen zu einem unwirtschaftlichen Bauunterhalt. Es steigt auch die Gefahr, dass aufgrund der zunehmenden Leckagen die Nutzung der Sporthallen häufiger eingeschränkt werden muss.

Nachdem eine Aufstockung der Sporthallen zur räumlichen Erweiterung der Schule (und damit gleichzeitig eine Dacherneuerung) aus statischen Gründen nicht möglich ist, wird empfohlen die Dachflächen mit einer neuen Abdichtung zu ertüchtigen.

Mit einer Edelstahlverkleidung erfolgte dies bereits im Zuge der Sanierung der Dachflächen auf der Fachoberschule im Jahr 2014 bzw. der Doppelsporthalle am Mühlberg im Jahr 2009 mit dem Resultat von dauerhaft dichten Dächern.

Mit Schreiben vom 01.11.2021 stellten die Fraktionen Freie Wähler zusammen mit FBW und den Ausschussgemeinschaften FDP, USW und BP den Antrag auf die „Erste Klima Million“ zur Klimaneutralität des Landkreises. Bei einer weiteren statischen Überprüfung der Sporthallendächer wurde jedoch festgestellt, dass eine zusätzliche Belastung der Dachflächen mit einer PV Anlage bzw. extensiver Dachbegrünung nicht zulässig ist.

Die Sanierungskosten der Flachdachflächen an den Gebäudeteilen „Sporthalle“ (beide Sporthallendächer) des AKG belaufen sich auf rund 300.000 €. Die Sanierung ist für das Jahr 2022 vorgesehen.

## **II. Beschlussvorschlag:**

1. Die betroffenen Flachdächer des Sporthallenkomplexes am Armin-Knab-Gymnasium in Kitzingen werden im laufenden Jahr 2022 saniert.
2. Die hierfür erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 300.000,00 € werden im Haushalt 2022 bei der Haushaltstelle 0.2352.5090 bereitgestellt.

Tamara Bischof  
Landrätin